Die hier vorliegende Checkliste gilt als Anlage zur VAW "Hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten" und kann für alle medizinischen Einrichtungen angewandt werden, die eine Aufbereitung von Medizinprodukten zur Wiederverwendung am Patienten betreiben. Die Zusammenstellung ist in bestimmte themenbezogene Blöcke gegliedert und kann als Orientierungs- und Dokumentationshilfe auch stichprobenhaft bei der Durchführung der Ortsbegehung verwendet werden. Die hier vorliegende Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Eingangsfragen zu den einzelnen Themenbereichen stellen, soweit relevant, Mindestprüfpunkte dar.

Es obliegt den inspizierenden Personen, die einzelnen Prüfpunkte einrichtungsspezifisch und entsprechend des Einsatzgebietes der Medizinprodukte auszuwählen.

Wichtige Hinweise:

- Die nachfolgenden Fragestellungen stellen Aspekte dar, die im Rahmen einer Inspektion einer Einrichtung, die Medizinprodukte hygienisch aufbereitet, als relevant angesehen werden.
- Das vorliegende Formblatt 002 (Zusatzmodul flexible Endoskope) zeigt zusätzliche relevante Aspekte zur hygienischen Aufbereitung von flexiblen Endoskopen auf, die im Formblatt 001 (Grundmodul) zur VAW05_001 "Hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten" nicht erfasst werden konnten. Die Aspekte des Grundmoduls sollten generell einbezogen werden.

•	Die Markierung der Kästchen im rechten Bemerkungsfeld:							
	□ ja	= alle relevanten Aspekte sind erfüllt						
	□ nein	= nicht alle relevanten Aspekte sind erfüllt						
	□ n.a.	= die Fragestellung ist nicht anwendbar						

Az. / BetrNr.	

Vo	rb	latt
----	----	------

Einrichtung			
Prüfgrundlagen:	MPG / MPBetreibV / KRINKO-BfArM "Hygien	ische Aufbereitu	ing MP"
Datum	Name des/der Überwachenden:	Seite	von
Gesprochen mit:			
Verantwortlich für d	die Hyg. Aufbereitung:		
sonstige Bemerkur	ngen:		

Getroffene Maßnahmen / Weiteres Vorgehen

	bitte eintragen	ja	nein	n.a.	Bemerkungen
1	Angaben zur Einrichtung und Dokumentation				
1.1	Allgemeine Angaben				
1.1.1	Welche der folgenden MP werden in der eigenen Einrichtung eingesetzt: ☐ flexible Endoskope ☐ flexible Endoskope für sterile Körperhöhlen (z.B. Zystoskopie, ERCP, Thorakoskopie, Laparoskopie) ☐ Endo-Sono-Sonden (z.B. TEE-Sonden) ☐ Zusatzinstrumente als Medizinprodukte zur einmaligen Anwendung Weitere Nennungen (Überprüfung laut Grundmodul (FB 001)): ☐ starre Endoskope ☐ Zusatzinstrumente				
1.1.2	Wo werden die o.g. MP aufbereitet: ☐ in einer (zentralen) Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) ☐ in einer Endoskopieabteilung ☐ andere				
1.2	Einsatz und Qualifikation der Mitarbeitenden				
1.2.1	Grundmodul (FB 001) Fragen 1.2.1, 1.2.3 bis 1.2.5				
1.2.2	Wurden die Mitarbeitenden entsprechend der KRIN-KO-BfArM-Empfehlung geschult (Nr. 2.5 Anlage 8) ☐ Für alle Mitarbeitenden ein Lehrgang zum Erwerb der Sachkenntnis in der Endoskopaufbereitung z.B. in Anlehnung an Curriculum der DEGEA oder DGSV ☐ Im Krankenhaus mit endoskopischtherapeutischen Eingriffen ein angemessener Anteil, z.B. 50% mit Fachweiterbildung in Anlehnung an die Empfehlungen der ESGENA. ☐ andere				

	bitte eintragen	ja	nein	n.a.	Bemerkungen
1.3	Qualitätsmanagement (QM), Qualitätssicherung				
1.3.1	Grundmodul (FB 001) Fragen 1.3.1 bis 1.3.4				
	Erfolgen periodische mikrobiologische Kontrollen der hygienisch aufbereiteten Endoskope entsprechend KRINKO-BfArM-Empfehlung Anlage 8 Anhang 3?				
	☐ Die Endoskopprüfung (Beprobung und Analyse) erfolgt durch ein hygienisch mikrobiologisch erfahrenes Laboratorium.				
	☐ Geeignete regelmäßige Stichprobenkontrolle (¼ jährlich oder ½ jährlich, wenn Ergebnisse wiederholt unbeanstandet; kürzere Abstände, wenn Ergebnisse beanstandet)				
1.3.2	☐ Prüfung aller eingesetzten Endoskope innerhalb eines Jahres (Regelfall)				
	 □ Prüfung umfasst erforderliche mikrobiologische Untersuchungen (Gesamtkeimzahl, Enterobacteriaceae, E.coli, Enterokokken, Pseudomonaden, Staphylococcus aureus, Streptokokken) □ Maßnahmen, wenn Keime festgestellt werden, sind festgelegt (Verfahrensanweisung) z.B. Quantifizierung der Gesamtkeimzahl (Richtwert ≤ 1 KBE proml Flüssigkeitsprobe) □ Schlusswasserspülung bei RDG-E und Teilautomaten. 				
	Liegen geeignete Verfahrensanweisungen vor, wenn die Beprobung durch hausinternes Personal erfolgt? Folgende Aspekte sind berücksichtigt (Plausibilitätsprüfung):				
	☐ Endoskopkanäle: Durchspülen mit 20 ml/Kanal und steriles Auffangen der Lösung oder Schwämmchenmethode.				
1.3.3	☐ Beprobung mindestens ein Kanal (bevorzugt Instrumentierkanal, ggf. zusätzlich Wasser/Luftkanal)				
	□ Optikspülflasche/Ansaugschlauch: ggf. Untersuchung der Flüssigkeit				
	□ Transport und Lagerung in geeigneter Weise □ Abstriche am distalen Ende, am Albarranhebel, an sonstigen schwer zugänglichen Stellen □ Erneute Aufbereitung nach der Beprobung				
1.4	Validierung				
1.4.1	Grundmodul (FB 001) Fragen 1.4.1 bis 1.4.3				

	bitte eintragen	ja	nein	n.a.	Bemerkungen
2	Begehung vor Ort:				
2.1	Räumliche Gegebenheiten der Aufbereitungsabteilung				
2.1.1	Grundmodul (FB 001) Fragen 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3				
	Sind die räumlichen und technischen Bedingungen zur Durchführung des Aufbereitungsprozesses der flexib- len Endoskope geeignet (z.B. geeignete Beckengröße gemäß Herstellerangaben)				
2.1.2	☐ Erfolgt eine getrennte Vorreinigung und Reinigung für Gastro-/Coloskope bzw. Zystoskope / Bronchoskope zur Vermeidung von Keimverschleppungen? ☐ Ausreichende Lüftung oder eine separate Abzugsmöglichkeit (Gefährdungsbeurteilung zur Raumluftqualität)				
2.2	Vorreinigung, Dichtigkeitstest und manuelle Reinigung der flexiblen Endoskope				
2.2.1	Findet eine Vorreinigung unmittelbar im Anschluss an die Untersuchung statt? Abwischen mit Einwegtuch Tauchen des Distalendes in ein Gefäß mit Reinigungslösung und abwechselndes Betätigen des Absaug- und Luft-Wasserventils (bei vorhandenen Arbeitskanälen Reinigungsventil verwenden) Durchsaugen der Endoskopkanäle mit Reinigungslösung und Luft (Durchgängigkeit, Funktionsfähigkeit) Leersaugen und Leerblasen der Kanäle mit Luft Entfernen und Reinigen aller Ventile (Einmalprodukte entsorgen)				
2.2.2	Wird für den Transport in den Aufbereitungsraum ein geeignetes (z.B. geschlossenes und gekennzeichnetes) Behältnis verwendet?				
2.2.3	Werden folgende Routinetätigkeiten durchgeführt? Befüllen der Optikspülflasche mit sterilem Wasser bei Benutzung Arbeitstägliches Desinfizieren (besser Sterilisieren, ggf. Einweg) der Optikspülflasche und des Anschlussschlauches, anschließendes Trocknen und kontaminationsgeschützte Lagerung Arbeitstägliche Reinigung und Desinfektion der Absaugsysteme einschließlich Adapter und Schlauchverbindungen sowie Trocknung und kontaminationsgeschützte Lagerung zwischen den Arbeitstagen.				

	bitte eintragen	ja	nein	n.a.	Bemerkungen
	Wird ein Dichtigkeitstest durchgeführt und sind Akzeptanzkriterien definiert?				'
2.2.4	Es liegt eine Verfahrensanweisung für erforderliche Maßnahmen vor, wenn ein Dichtigkeitstest nicht bestanden wird.				
	Wird die manuelle Reinigung der flexiblen Endoskope entsprechend der KRINKO-BfArM-Empfehlung Anlage 8 durchgeführt und folgende Kriterien beachtet?				
2.2.5	 □ Vollständiges Einlegen des Endoskops in die Reinigungslösung, auf Luftfreiheit der Kanäle achten, alle Ventile geöffnet und gereinigt □ Alle Reinigungsschritte erfolgen unter der Flüssigkeitsoberfläche 				
2.2.5	☐ Reinigung des Außenmantels mit flusenfreiem Tuch				
	 □ Reinigung von Kanal- und Ventilöffnungen, Distalende und Steuerungsteilen mit Bürste □ Mechanische Bürstenreinigung aller Kanäle 				
	 □ Duodenoskope: Reinigung des Albaranhebels mit spezieller Bürste □ Durchspülen aller Kanäle mit gerätespezifischen Adaptern und Spülansätzen mit Reinigungslösung 				
	Sind alle eingesetzten Bürsten geeignet?				
2.2.6	 □ Verwendung von geeigneten Bürsten für den jeweiligen Kanaldurchmesser □ Verwendung von Einmalbürsten □ Verwendung von desinfizierten und flexiblen Bürsten für mechanische Bürstenreinigung □ Reinigung und Desinfektion der Bürsten nach jeder 				
	Benutzung im Ultraschallbad oder RDG oder RDG-E ☐ Lagerung der Bürsten trocken und kontaminations- geschützt				
	Wird die Reinigungslösung vor dem Desinfektionsprozess gut abgespült?				
2.2.7	 □ Einlegen des Endoskops /Zubehör in sauberes Leitungswasser □ Durchspülen aller Kanäle mit sauberem Leitungswasser □ Freiblasen aller Kanäle nach Sauberspülen unter 				
	Beachtung des Personalschutzes				
2.2.8	Ist ein Wechselintervall der Reinigungslösung festgelegt?				
2.2.9	Findet bei Wechsel eine mechanische und desinfizierende Reinigung des Beckens statt?				

2.3	Desinfektion, Schlussspülung und	Li	age	ru	ng				
2.3.1	Manuelle Desinfektion erfolgt ge- mäß Anlage 8 Anhang 1A der KRINKO-BfArM-Empfehlung?				Desinfektion mit teilweise maschineller Unterstützung erfolgt gemäß Anlage 8 An- hang 1B der KRINKO-BfArM-Empfehlung?		Maschinelle Aufbereitung im RDG-E erfolgt gemäß Anlage 8 Anhang 1C der KRINKO-BfArM-Empfehlung?		
	□ gereinigte Endoskope und Zubehör vollständig in Desinfektionsmittellösung eingelegt □ Alle Kanäle mit gerätespezifischen Adaptern und Spülansätzen luftblasenfrei mit Desinfektionsmittellösung gefüllt □ Spüladapter und –ansätze unter Flüssigkeitsoberfläche entfernt □ Wanne mit dicht abschließendem Deckel abgedeckt □ Geeignetes Desinfektionsmittel (Wirkspektrum und Materialkompatibilität) □ Konzentration und Einwirkzeit des Desinfektionsmittels nach Herstellerangaben □ Datum des Ansetzens der Desinfektionsmittellösung □ bei Wechsel: mechanische und desinfizierende Reinigung der Wanne				□ gereinigte Endoskope und Zubehör in Desinfektionswanne eingelegt □ Alle Kanäle mit gerätespezifischen Adaptern und Spülansätzen mit dem Schlauch- und Pumpsystem korrekt verbunden □ Auswahl von geeignetem Desinfektionsmittel (Wirkspektrum und Materialkompatibilität) □ Konzentration und Einwirkzeit des Desinfektionsmittels nach Herstellerangaben □ Datum des Ansetzens der Desinfektionsmittellösung □ arbeitstägliche Reinigung, Desinfektion und Trocknung der Einlegewanne und Schlauchsystem. □ Arbeitstägliches Entleeren und gute Trocknung von Wassertank und Kanistern □ Erneuerung des Sterilwasser-Filter nach Herstellerangaben.		 □ Gereinigte Endoskope in Aufnahmekorb des RDG-E eingelegt und angeschlossen □ Zubehör in Zubehörkorb gelegt □ Programm nach Herstellerangaben gewählt □ Prüfung der Programmstufen 		
2.3.2	biologisch einwandfreiem Wasser (fü Verwendung von frischem Wasser Abspülen bzw. Durchspülen der E gisch einwandfreiem (z.B. steril filtrie Schlussspülung in der reinen Zone Hinweis:	s Z ko ir je r fü ind rte e	Zube ps u ede ir je osk m b	ehi und s G ede cop ozw	or mit frischen Einmalhandschuhen I des Zubehör in ein Becken/Wanne mit mikro- ierät frisches Wasser) is Gerät iaußenflächen und aller Kanäle mit mikrobiolo- i. sterilem) Wasser. Ir Schlussspülung bei der Endoskopie in mikrobiell nicht besie-		Werden bei Entnahme aus dem RDG-E das Endoskop und das Zubehör (z.B. Ventile, kein Zusatzinstrumentarium) mit frischen Einmalhandschuhen entnommen?	<u> </u>	

	bitte eintragen	ja	nein	n.a.	Bemerkungen
2.3.3	Erfolgt eine Trocknung der Endoskope nach dem Aufbereitungsprozess? Trocknung erfolgt im reinen Bereich Trockenblasen aller Kanäle mit nachweislich medizinischer Druckluft (bis maximal 0,5 bar) oder Luft vergleichbarer Qualität (z.B. ölfrei, keimfrei) Mindestens arbeitstägliche Reinigung und Desinfektion der Ansätze der Druckluftpistolen Trocknung des Außenmantels mit einem flusenfreien Einwegtuch Bei Einsatz eines Trockenschrankes erfolgt der Betrieb des Gerätes entsprechend der Herstellerangaben				
2.3.4	Wird eine Funktionsprüfung des Endoskops durchgeführt?				
2.3.5	Erfolgt die Lagerung/Aufbewahrung des Endoskops vollständig trocken, staubgeschützt und hängend in einem hierfür geeigneten Endoskopschrank? Staubfreie und trockene Lagerung auch der Ventile Festlegung und Kennzeichnung der Lagerungsdauer Die Aufbewahrung oder der Transport von Endoskopen zu auswärtigen Untersuchungen im Endoskopkoffer ist ausgeschlossen				

Unterschrift der/des Überwachenden:.....